

Die Bibel

---

**Der Prophet**

**Haggai**

---

Elberfelder Bibelübersetzung

# Die Bibel

## Der Prophet Haggai

[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

### Kapitelübersicht

1	2								
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

### Inhaltsverzeichnis

**1 Tadel Gottes wegen Lässigkeit am Bau des Tempels 3**

- Antwort und Gehorsam des Volkes ..... 4

**2 Zukünftige Herrlichkeit des Tempels 6**

- Gottes Segen nach Heiligung und Tempelbau 7
- Untergang der Weltreiche und Weissagung an Serubbabel ..... 8

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

- 1 Tadel Gottes wegen Lässigkeit am Bau des Tempels
- 1 Im zweiten Jahre des Königs Darius, im sechsten Monat, am ersten Tage des Monats, geschah das Wort JHWHs durch den Propheten Haggai zu Serubbabel, dem Sohne Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohenpriester, also:
- 2 So spricht JHWH der Heerscharen und sagt: Dieses Volk spricht: Die Zeit ist nicht gekommen, die Zeit, daß das Haus JHWHs gebaut werde.
- 3 Und das Wort JHWHs geschah durch den Propheten Haggai also:
- 4 Ist es für euch selbst Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen, während dieses Haus wüst liegt?
- 5 Und nun, so spricht JHWH der Heerscharen: Richtet eurer Herz auf eure Wege!
- 6 Ihr habt viel gesät und wenig eingebracht; ihr esset, aber nicht zur Sättigung; ihr trinket, aber nicht zur Genüge; ihr kleidet euch, aber es wird keinem warm; und der Lohnarbeiter erwirbt Lohn für einen durchlöcherten Beutel.
- 7 So spricht JHWH der Heerscharen: Richtet euer Herz auf eure Wege!
- 8 Steiget auf das Gebirge und bringet Holz herbei und bauet das Haus, so werde ich Wohlgefallen

daran haben und  
verherrlicht werden,  
spricht JHWH.

9 Ihr habt nach vielem  
ausgeschaut,  
und siehe,  
es wurde wenig;  
und brachtet ihr es heim,  
so blies ich darein.  
Weshalb das?  
spricht JHWH der  
Heerscharen;  
wegen meines Hauses,  
das wüst liegt,  
während ihr laufet,  
ein jeder für sein eigenes  
Haus.

10 Darum hat der Himmel den  
Tau über euch  
zurückgehalten,  
und die Erde ihren Ertrag  
zurückgehalten.

11 Und ich habe eine Dürre  
gerufen über das Land und  
über die Berge,  
und über das Korn und  
über den Most und über  
das Öl,  
und über das,  
was der Erdboden

hervorbringt,  
und über die Menschen  
und über das Vieh,  
und über alle Arbeit der  
Hände.

Antwort und Gehorsam des  
Volkes

12 Und Serubbabel,  
der Sohn Schealtiels,  
und Josua,  
der Sohn Jozadaks,  
der Hohepriester,  
und der ganze Überrest des  
Volkes hörten auf die  
Stimme JHWHs,  
ihres Gottes,  
und auf die Worte des  
Propheten Haggai,  
so wie JHWH,  
ihr Gott,  
ihn gesandt hatte;  
und das Volk fürchtete sich  
vor JHWH.

13 Da sprach Haggai,  
der Bote JHWHs,  
vermöge der Botschaft  
JHWHs,  
zu dem Volke und sagte:  
Ich bin mit euch,  
spricht JHWH.

14 Und JHWH erweckte den Geist Serubbabels, des Sohnes Schealtiels, des Landpflegers von Juda, und den Geist Josuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und den Geist des ganzen Überrestes des Volkes; und sie kamen und arbeiteten am Hause JHWHs der Heerscharen, ihres Gottes,

15 am vierundzwanzigsten Tage des sechsten Monats, im zweiten Jahre des Königs Darius.

## 2 Zukünftige Herrlichkeit des Tempels

1 Im siebten Monat,  
am Einundzwanzigsten des  
Monats,  
geschah das Wort JHWHs  
durch den Propheten  
Haggai also:

2 Rede doch zu Serubbabel,  
dem Sohne Schealtiels,  
dem Landpfleger von Juda,  
und zu Josua,  
dem Sohne Jozadaks,  
dem Hohenpriester,  
und zu dem Überrest des  
Volkes,  
und sprich:

3 Wer ist unter euch  
übriggeblieben,  
der dieses Haus in seiner  
früheren Herrlichkeit  
gesehen hat?  
Und wie sehet ihr es jetzt?  
Ist es nicht wie nichts in  
euren Augen?

4 Und nun sei stark,  
Serubbabel,  
spricht JHWH;  
und sei stark,

Josua,  
Sohn Jozadaks,  
du Hoherpriester,  
und seid stark,  
alles Volk des Landes,  
spricht JHWH,  
und arbeitet!  
Denn ich bin mit euch,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

5 Das Wort,  
welches ich mit euch  
eingegangen bin,  
als ihr aus Ägypten zoget,  
und mein Geist bestehen in  
eurer Mitte:  
Fürchtet euch nicht!

6 Denn so spricht JHWH der  
Heerscharen:  
Noch einmal,  
eine kleine Weile ist es,  
da werde ich den Himmel  
erschüttern und die Erde  
und das Meer und das  
Trockene.

7 Und ich werde alle  
Nationen erschüttern;  
und das Ersehnte aller  
Nationen wird kommen,  
und ich werde dieses Haus

mit Herrlichkeit füllen,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

8 Mein ist das Silber und  
mein das Gold,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

9 Die letzte Herrlichkeit  
dieses Hauses wird größer  
sein als die erste,  
spricht JHWH der  
Heerscharen;  
und an diesem Orte will ich  
Frieden geben,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

Gottes Segen nach  
Heiligung und Tempelbau

10 Am Vierundzwanzigsten  
des neunten Monats,  
im zweiten Jahre des  
Darius,  
geschah das Wort JHWHs  
zu dem Propheten Haggai  
also:

11 So spricht JHWH der  
Heerscharen:  
Frage doch die Priester

über das Gesetz und sprich:

12 Siehe,  
trägt jemand heiliges  
Fleisch im Zipfel seines  
Kleides,  
und er berührt mit seinem  
Zipfel Brot oder Gekochtes  
oder Wein oder Öl oder  
irgend eine Speise,  
wird es heilig werden?  
Und die Priester  
antworteten und sprachen:  
Nein.

13 Und Haggai sprach:  
Wenn ein wegen einer  
Leiche Verunreinigter alles  
dieses anrührt,  
wird es unrein werden?  
Und die Priester  
antworteten und sprachen:  
Es wird unrein werden.

14 Da antwortete Haggai und  
sprach:  
Also ist dieses Volk und  
also diese Nation vor mir,  
spricht JHWH,  
und also ist alles Tun ihrer  
Hände;  
und was sie daselbst  
darbringen,

ist unrein.

15 Und nun richtet doch euer Herz auf die Zeit von diesem Tage an und aufwärts, ehe Stein auf Stein gelegt wurde am Tempel JHWHs!

16 Bevor dieses geschah: Kam man zu einem Garbenhaufen von zwanzig Maß, so wurden es zehn; kam man zu der Kufe, um fünfzig Eimer zu schöpfen, so wurden es zwanzig.

17 Ich schlug euch mit Kornbrand und mit Vergilben, und mit Hagel alle Arbeit eurer Hände; und ihr kehrtet nicht zu mir um, spricht JHWH.

18 Richtet doch euer Herz auf die Zeit von diesem Tage an und aufwärts; von dem vierundzwanzigsten Tage

des neunten Monats an, von dem Tage an, da der Tempel JHWHs gegründet wurde, richtet euer Herz darauf!

19 Ist noch die Saat auf dem Speicher?

Ja, sogar der Weinstock und der Feigenbaum und der Granatbaum und der Olivenbaum haben nichts getragen.

Von diesem Tage an will ich segnen.

Untergang der Weltreiche und Weissagung an Serubbabel

20 Und das Wort JHWHs geschah zum zweiten Male zu Haggai, am Vierundzwanzigsten des Monats, also:

21 Rede zu Serubbabel, dem Landpfleger von Juda, und sprich: Ich werde den Himmel und die Erde erschüttern.

22 Und ich werde den Thron  
der Königreiche umstürzen  
und die Macht der  
Königreiche der Nationen  
vernichten;  
und ich werde die  
Streitwagen umstürzen und  
die darauf fahren;  
und die Rosse und ihre  
Reiter sollen hinfallen,  
ein jeder durch das  
Schwert des anderen.

23 An jenem Tage,  
spricht JHWH der  
Heerscharen,  
werde ich dich nehmen,  
Serubbabel,  
Sohn Schealtiels,  
meinen Knecht,  
spricht JHWH,  
und werde dich wie einen  
Siegelring machen;  
denn ich habe dich erwählt,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.